

Alle Facetten der Liebe

Schlagerabend mit Liedern der „goldenen Zwanziger“

„Wir haben uns etwas Neues überlegt. Wir singen mal von der Liebe, das ist ja selten heute...“ – ein feines Grinsen huscht über das Gesicht von Benno Berlin; natürlich wird heute keineswegs selten

von der Liebe gesungen. Doch das ist dem Chansonnier und seinem Pianisten Gerwald von Instetten kein Hindernis, es trotzdem zu tun. „Leben lädt zum Lieben ein!“ heißt ihr neues Programm, das sie anläß-

lich der „Gay in May“-Kultur-tage im Stadtgalerie-Café vorstellen. Vor großem Publikum übrigens, nur die Hälfte der Zuhörer fand auf den vorhandenen Stühlen Platz.

Der Abend gehörte dem Schlager der zwanziger und dreißiger Jahre. Mal besingt Berlin ein beziehungsreiches blondes Haar in der Suppe, mal seinen „Schatz aus Havanna, der mir Tag für Tag an den Lippen hängt“ (eine Zigarre nämlich!); es ist, wie anders könnte es sein, die Liebe das zentrale Thema. Von schwelgerischer Larmoyanz bis zur kessen Frivolität bleibt kaum eine Facette unberührt.

Dazu streut Berlin vielsagende Blicke ins Publikum, dann wieder schaut er versonnen an die Decke, als betrachte er dort einen strahlenden Vollmond – nicht nur singt er die Lieder in vorzüglicher Manier, er versteht es auch, die passende Atmosphäre dazu zu verbreiten. Sicher: Auch heute werden die Schlager von damals keineswegs selten gesungen; doch wenn es derart vollendet geschieht wie an diesem Abend, ist es immer wieder ein Genuß. (pio)

Neue Domabrücker Zeitung